Beantwortung von Anfragen

Stadt
Rottenburg
am Neckar

21.05.2017

Federführend: Kulturamt **Beteiligt:**

Verteiler: Antragsteller/-in
Fraktionsvorsitzende
Dezernenten
Presse

Anfrage

Beantwortung der Anfrage von Stadtrat Jörg Bischof vom 04.04.2017 zur Bemessung des Stellenumfangs in den Schulsekretariaten

---

Beratungsfolge:

Gemeinderat	30.05.2017	Kenntnisnahme	öffentlich

StR Bischof möchte die Richtlinien zur Berechnung der Deputate von Schulsekretariaten

Beantwortung:

Allgemeines:

Im Jahr 2008 hat die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) federführend für den Teilbereich Personalwirtschaft die Erarbeitung zur Personalbedarfsbemessung in Schulsekretariaten allgemein bildender Schulen in Baden-Württemberg übernommen.
Es wirkten auch Schulexperten aus den Mitgliedstädten des Städtetags Baden-Württemberg und Vertreterinnen und Vertreter von Schulleitungen und von Schulsekretariaten an dieser Untersuchung mit.

Die Stadt Rottenburg am Neckar (Amt 10 federführend und Amt 40) hat mit weiteren 68 Städten mittlerer Größe an dieser Untersuchung teilgenommen.

In einem transparenten Verfahren erhielten die Städte und Gemeinden interkommunale Vergleichszahlen für den Personalbedarf in den Schulsekretariaten.

Konkrete Berechnung:

Je nach Schulart wird mit einem bestimmten Faktor multipliziert. Der Stundenwert (Faktor) bezieht sich auf 100 Schülerinnen und Schüler. Diese angesetzten Werte sind der Durchschnitt des Regierungsbezirks Tübingen:
Der Berechnung wird grundsätzlich die tatsächliche Schülerzahl zugrunde gelegt und, je nach Schulart, mit einem bestimmten Faktor multipliziert:

- in Grundschulen mit 5,1
- in Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Realschulen mit 4,9
- in Gymnasien mit 4,5
- in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) - mit 12,7.

Auf Basis der GPA-Auswertung für den Regierungsbezirk Tübingen erhalten alle städtischen Schulen einen allgemeinen Grundzuschlag von 15%.

Außerdem werden Zuschläge für folgende Aspekte berücksichtigt:

- für Brennpunktschulen
  (Grundschule im Kreuzerfeld, GiG Ergenzingen)
- für die Unterbringung der Sprachheilschule
  (Grundschule im Kreuzerfeld)
- für das Sekretariat des geschäftsführenden Schulleiters
  (derzeit Herr Kohler, SBBZ Weggentalschule)
- für alle Ganztagesschulen
  (Umfang je nach Form der Ganztagesschule und der Anzahl der Teilnehmer)
- für Vorbereitungs-Klassen, wenn aufwändigen Anmeldungsformalitäten vorliegen
  Hohenbergschule – Grundschule, Hohenbergschule - Werkrealschule

Anbei eine Musterberechnung:

Schulart Grundschule 82 Schüler x Faktor 5,1 x 100	=	4,18 Std/Woche
+ allgemeiner Grundzuschlag 15%	=	0,63 Std/Woche
+ Zuschlag Ganztagesschule 7% von 39 Std/Woche	=	2,73 Std/Woche
Insgesamt		7,54 Std/Woche

Dies entspricht einem Stellenumfang von = 0,19 dienstliche Inanspruchnahme (d.I.)

An den 20 Schulen in städtischer Trägerschaft (mit 4.001 Schülerinnen und Schülern) sind 15 Sekretärinnen mit insgesamt 7,13 d. I. beschäftigt, davon sind
acht Sekretärinnen an mehreren Schulen tätig. (Eine Sekretärin kann an maximal drei Schulen arbeiten.)

Aus Gründen der Personalplanung werden Veränderungen der Deputate, z.B. aufgrund veränderter Schülerzahlen, im zweijährigen Rhythmus vorgenommen.

Derzeit werden insbesondere an Ganztagesschulen die Deputate der Schulsekretärinnen überprüft.

Anlagen: 0

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert
Amtsleiter